Veranstaltungen April - Juni 2022

Kurzfristige Programm-Änderungen möglich.
Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

Bitte Karten reservieren

Mittelbau Riem Arcaden
Seiteneingang, 3.OG
kultur@messestadt.info
Tel. (089) 99 88 68 93-0

Fr 01.04. 20 Uhr Die LAmettas – „Von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt“

Die LAmettas nennen sich auch „das Fräuleinwunder-Vokalensemble“. Und – die Schreibweise verrät's – die fünf Sängerinnen kommen natürlich aus LAndshut. Stimmgewaltig schicken sie sich an, die Herzen und Ohren des Publikums in der Kultur-Etage zu erobern. Ihr Markenzeichen sind anspruchsvolle, mehrstimmige Arrangements bekannter Melodien. Die versehen sie mit eigenen deutschen Texten. In ihrem Programm „Von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt“ interpretieren sie Lieder von den Comedian Harmonists bis zu Adele. Obendrauf gibt es jede Menge bayerischen Charme und Witz, Sex-Appeal und Retro-Glamour. Für die pianistische Begleitung und musikalische Leitung sorgt Erich M. Mayer. Die LAmettas spenden Ihre Einnahmen für Flüchtlinge aus der Ukraine.
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 02.04. 19 Uhr Konzert des Performance-Workshop für Sängerinnen und Sänger

Josepha Hanner ist eine Sängerin und auch eine erfahrene Gesangspädagogin. In ihrem vorangegangenen Performance-Workshop hatten Sänger*innen jeden Alters die Möglichkeit, Songs bühnenreif zu erarbeiten und an der Bühnenpräsenz zu feilen. Die Teilnehmer*innen können an diesem Abend erste Erfahrungen sammeln beim Auftritt auf der Bühne. Es werden Songs der Stilrichtungen Pop, Rock, Jazz, Chanson etc. aufgeführt werden. Eintritt frei

Mo 25.4. - Fr 6.5. Lothar Büttner – „Kaleidoskop der Farben“, Malerei mit Naturpigmenten

Seit zwölf Jahren schafft Lothar Büttner vorwiegend mit Naturpigmenten und Acryl Bilder von Menschen, Tieren, Landschaften und Figuren aus Literatur und Kunst. Die Naturfarben stammen aus Italien, Frankreich und Zypern und werden in zwei der letzten Pigmentmühlen Europas hergestellt. In der Mehrzahl seiner Bilder arbeitet Büttner mit Licht- und Schatteneffekten, die an Bildwirkungen des Impressionismus erinnern. Vor allem bei seinen Portraits bearbeitet er die bemalten Leinwände mit der „Crash“-Technik, um ihnen einen Hauch von Vergänglichkeit zu verleihen. Zuletzt hat der Künstler die Palette seiner Ausdrucksweisen um Collagen erweitert, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sein werden. Geöffnet: mo - fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di + do auch 16 -18 Uhr und zu den Veranstaltungen. Eintritt frei

Fr 29.04. 20 Uhr Die IonesCompany präsentiert „Triumph des Todes oder Das große Massakerspiel“ von Eugène Ionesco

Eugène Ionesco ist einer der großen Autoren des „Absurden Theaters“ und sein Stück von 1970 plötzlich wieder aktuell: „Bürgerinnen und Bürger! Seit einiger Zeit verbreitet sich hier ein unbekanntes Übel“. So spricht der Bürgermeister. Es grassiert eine Pandemie, vor der es kein Entrinnen zu geben scheint. Bisher kannten die Bewohner*innen der Stadt nur die Ängste einer Wohlstandsgesellschaft. Wie gehen sie nun mit einer existenziellen Gefährdung um? In einer Reihe voneinander unabhängigen Szenen zeigt das Stück ein Knäuel aus gesellschaftlichen und persönlichen Einbrüchen und wachsende Grausamkeit. Ionesco blickt auf „die Spezies Mensch“ mit unerbittlicher Schärfe und einigem schwarzen Humor. Und doch offeriert er seinen Figuren einen Funken Hoffnung. Der besteht im Erkennen „des Nächsten“ - als Ausdruck von Humanität und einer immer möglichen inneren Freiheit. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 30.4. 20 Uhr Lisa Fitzek und Band spielen „Black Water Bridge“

Lisa Fitzek (Gesang und Gitarre), Roman Seehon (Percussion), Moritz Fitzek (Bass) Susi Salomon (Geige). Mit ausdrucksvoller Alt-Stimme trägt die Sängerin Lisa Fitzek eigene folkorientierte Lieder vor. Sie tut das so gut, dass sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mal zum Lächeln bringt, mal zu Tränen rührt. Damit hat sie sich in den letzten Jahren eine treue Gefolgschaft erspielt. Gemeinsam mit ihrer Band präsentiert sie nun ihre neue CD „Black Water Bridge“. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Mai 2022 Kultur-Etage

Kurzfristige Programm-Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

Bitte Karten reservieren

So 01.05. 20 Uhr Maloom – „Gotta be happy“

Maloom, die phantastische Jazz- und Soulband um die charismatische Sängerin Eva Ahoulou präsentiert ihr neues Programm. Unter dem Titel „Gotta be happy“ erzählt das Quintett eigene, persönliche Geschichten in einer Mischung aus Soul, Jazz und Modern Gospel. Dabei besticht die Eva Ahoulou durch ihre charmante Art und ihre mal samtige, mal tief soulige Stimme. Inspiriert wird sie von Musikern der süddeutschen Szene: Pianist Stephan Weiser, bekannt u.a. durch seine Auftritte mit Claudia Koreck, Gitarrist und Berklee-Absolvent Michael Vochezer, Bandleader und Songkomponist Harald Scharf am Kontrabass und Ausnahmeschlagzeuger Johannes Rothmoser. Musik, die berührt, Musik, die glücklich macht: „Gotta be happy!“ Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Mo 02.05. 20 Uhr The Power Swing Trio – Swingen auf Teufel komm raus

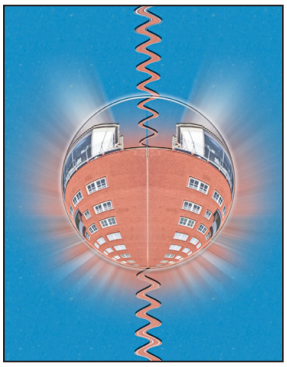
mit Linus Wyrsch (Klarinette und Saxophon), Jörg Seidel (Gesang und Gitarre), Martin Pizzarelli (Kontrabass). „Power Swing ist es, wenn es swingt wie der Teufel“, sagt der aus der Schweiz stammende Saxophonist und Klarinettist Linus Wyrsch. Der lebt inzwischen in New York und gehört dort zu den gefragtesten Musikern, wenn es um Swing-Jazz geht. So darf er sogar die Bühne mit Altmeistern aus der Benny Goodman-Band teilen. Das Trio voll machen Gitarrist und Sänger Jörg Seidel und Bassist Martin Pizzarelli. Gemeinsam begeben sie sich auf einen unterhaltsamen Streifzug durch den klassischen Swing und erinnern dabei an Größen wie Benny Goodman, Zoot Sims, Django Reinhardt oder Oscar Peterson. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Fr 06.05. 20 Uhr Duo Millefleurs mit neuem Programm “Kaleidoskop”

Mit Nestan Heberger (Klavier) und Sarah Lilian Kober (Saxophon). Die eine kommt aus Georgien, die andere aus Oberbayern. Kennengelernt haben sich die beiden beim Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München. Dort haben Nestan Heberger Klavier und Sarah Lilian Kober klassisches Saxophon studiert. Seit 2014 sind sie das Duo Millefleurs. Ihr aktuelles Programm „Kaleidoskop“ ist vorwiegend dem Tango gewidmet: Im Zusammenspiel von Sopran- oder Altsaxophon mit Klavier ergeben sich „kaleidoskopisch“ immer neue Farben und Muster. Mal erstrahlt die Musik in satten, heiteren Tönen, mal ist sie dunkel und melancholisch. Zu Tangos von Astor Piazzolla kombinieren sie gekonnt moderne Fantasien über Tangomelodien von Gustavo Beytelmann, Nachtspaziergänge in den „Nuits blanches“ (weissen Nächten) von Alain Crepin und zahlreiche kleine Stücke aus allen Ecken der Welt. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 07.05. 20 Uhr Duke Box – Eine Hommage an Genesis

Duke Box, das ist eine, wenn nicht die Genesis-Tribute-Band aus München. Mit Hingabe und Energie bringen sie – von Prog-Rock bis Stadion-Pop - Songs und Stücke aus allen Phasen der langen Bandgeschichte auf die Bühne. Doch warum Genesis spielen? Genesis sind vielseitig, Genesis sind anspruchsvoll und – Genesis sind inzwischen ältere Herren. Auch über deren Lebensabend hinaus soll ihre Musik Fans und Publikum live erfreuen. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €



Mo 9.5. - Fr 20.5. Die große Verwandlung – Die Fotografien von Inge Donzey

Fast wie im Märchen: Die Säulen des Portikus am Willy-Brandt-Platz werden zu langen Beinen eines Riesenwesens. Der Tower des alten Flughafens verwandelt sich in eine Art Totem-Vogel. Läden in den Riem Arcaden sind zu einem Schmetterling auf einer Blüte mutiert. Für ihre Ausstellung „Die große Verwandlung“ fotografierte die Münchner Künstlerin Inge Donzey auch Gebäude in der Messestadt. Mit einigem Humor verwandelt sie am Computer Fotos von vorhandener Architektur zu etwas verblüffend Neuem. Diese „schwebenden Etwasse“, wie Donzey sie nennt, entwickeln eine tänzerische Leichtigkeit und lassen das ursprüngliche Motiv weit hinter sich. Ausstellung geöffnet: mo - fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di + do auch 16 -18 Uhr sowie zu den Veranstaltungen. Eintritt frei

Mai 2022 Kultur-Etage

Kurzfristige Programm-Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

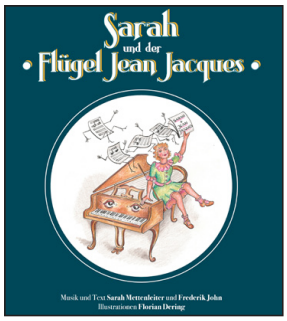
Bitte Karten reservieren

Fr 13.05. 20 Uhr Achim Sonntag mit „Literatur auf Hut“

Während der Corona-Zwangspause hat der Kindertheatermacher und Clown Achim Sonntag Texte an Erwachsene seiner Email-Kontakte geschickt. Indem er jetzt ohne Gage bei freiem Eintritt mit seinen Texten auf die Bühne geht, will er das Thema Solidarität in die sogenannte „neue Normalität“ hineintragen. Wie Musiker oder Akrobaten auf der Straße spielt er dabei „auf Hut“, also für das, was das Publikum ihm bereit ist in den Hut zu geben. In sehr unterschiedlichen Texten ist stets der Clown (mitunter anarchistisch und atheistisch) wiederzufinden. Oft betrachten sie die Dinge aus ungewohnter Perspektive. „Froschkönig oder so“ erzählt das Grimm'sche Märchen buchstäblich aus der Froschperspektive und dazu noch in Reimen. Andere Geschichten entstanden aus den Deutschaufgaben bei der Heimbeschulung von Sonntags 9jähriger Tochter. Und sollte der Clown doch mal – Clowns tun das gelegentlich – melancholisch und nachdenklich werden, so strahlt am Ende doch die Hoffnung am Horizont. Eintritt: „auf Hut“

Sa 14.05. 20 Uhr Theater-Ensemble tgsm zeigt Pastorale oder die Zeit für Kakao

Groteske in einem Akt von Wolfgang Hildesheimer. Auf einer idyllischen Wiese treffen sich vier Personen: ein Präsident, zwei Brüder, die gehegt und gepflegt werden müssen, und eine kühle Geschäftsfrau. Sie wollen offensichtlich nichts Anderes als miteinander singen und widmen sich dieser wichtigen Tätigkeit mit Leidenschaft. Philip, der Diener des Präsidenten, fungiert dabei als Chorleiter, Dirigent, Souffleur, Mädchen für alles. Bald stellt sich heraus, dass jede der Personen in Wirklichkeit ganz andere Absichten hat. Dafür schreckt man nicht davor zurück, über Leichen zu gehen. Es spielt das Ensemble der Theatergruppen Siemens München und Süd-München, tgsm, unter der Regie von Christine Matz. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €



Fr 20.05. 10 Uhr Sarah und der Flügel Jean Jacques – Geschichte mit Musik und Gesang für Menschen ab 6 Jahren

mit Sarah Mettenleiter (Gesang, Klavier, Text), Elisa von Wallis (Cello, Gesang), Harald Scharf (Kontrabass, Gesang). Sängerin und Pianistin Sarah Mettenleiter hat mit Frederik John eine Geschichte für Kinder ab 6 Jahren erfunden. Sie handelt von dem kleinen Mädchen Sarah, das eines Tages den sprechenden Konzertflügel Jean Jacques kennenlernt. Und mit dieser Begegnung beginnt ein Wunder. Florian Dering hat für die Geschichte Bilder erfunden. Die sind integraler Bestandteil der Aufführung, bei der Sarah Mettenleiter mit zwei Mitmusiker*innen ihre Geschichte singend und spielend erzählt. Eintritt 5 €

Fr 20.05. 18 Uhr Marion Zechner liest „Bewölkt aber trocken“

Was tun, wenn das eigene Leben zu eng wird? Lucy, 35, weiß es oft nicht. Kinder, Haushalt, Ehe, ihr Job als Lehrerin - und eine Vergangenheit, die nachwirkt. Früher hat der Alkohol geholfen, jetzt fordert er selbst Zeit und Aufmerksamkeit. Lucy wird getrieben von der Gier nach dem nächsten Schluck und der Angst, entdeckt zu werden - bis zum Unfall. Unterstützt von ihrer Freundin Marie schafft Lucy den Schritt in die Entwöhnungsklinik. Es ist nicht einfach, Kurs zu halten auf der Achterbahn zwischen Mitpatienten und Therapeutinnen (samt deren eigenen Macken) und zwischen Verzweiflung und der Entschlossenheit, nüchtern zu bleiben. Doch Humor und Selbstironie erlauben es Lucy und den Lesern durchzuatmen (Merke: Wer lacht, muss atmen!) Marion Zechner, Sozialpädagogin und systemische Therapeutin bei einem Suchthilfeträger, weiß, wovon sie erzählt. Mit großer Ernsthaftigkeit und überbordendem Witz schreibt sie über ein weitverbreitetes gesellschaftliches Problem. Eine Kooperation der Kultur-Etage mit dem Condrobs eV. und dem Sozialpsychiatrischen Dienst Perlach. Eintritt frei

Mai 2022 Kultur-Etage

Kurzfristige Programm-Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

Bitte Karten reservieren

Sa 21.05. 20 Uhr Gentleman Rapper – Die Kraft der positiven Vibes feat. Mr. Javier Kormann

Flo alias Florian Prestele kommt vom Theater, von Kabarett und Comedy. Während einer großen Lebenskrise half ihm die Kraft der Musik und er erfand sich neu. Er schätzt zwar die Power des Gangsta-Rapper, verbindet sie aber mit positiven Botschaften. So war das Projekt „Gentleman Rapper" geboren im Geist von Liebe, Toleranz, Offenheit und Freiheit. In seiner spannenden hybriden Show rappt Flo zur Live-Begleitung durch den Bassisten Mr. Javier Kormann und Klängen aus dem Computer. – Rap, der Sinn schafft und macht! Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

So 22.5. 20 Uhr Mikes Music Train - „Meeting James Bond In A Latin Night"

Der neue Bond-Film war schneller in den Kinos als die nächste Auftrittsmöglichkeit. Mikes Music Train, die Bigband um den Gitarristen Mike Omlor, hat sich die Zeit verkürzt und ein spezielles Programm vorbereitet: Songs aus James-Bond-Filmen treffen auf Latin-Rhythmen. Und während die Percussion-Abteilung Überstunden macht, werden Erinnerungen wach mit dem „Agenten seiner Majestät" und seine großen Darsteller von Connery bis Craig. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Mo 23.5. - Fr 3.6. Ausstellung Robert Richter – „Lino Blues"

In Robert Richters Linol-Portraits bekannter Musiker des 20. Jahrhunderts kommt keine falsche Nostalgie auf. Vielmehr würdigt die Ausstellung die ungeheure Kreativität jener Songwriter, die das Leben aller Nachkriegsgeborenen begleitet und geprägt hat. Sie zeigt Portraits von musikalischen Geschichtenerzählern, die ihre Gefühle und Erfahrungen in Lieder gegossen und mehr als einer Generation eine Stimme gegeben haben. Richters Linolschnitte setzen denen ein Denkmal, die in unzähligen zornigen, melancholischen, wunderschönen und kraftvollen Melodien das Lebensgefühl und den Zeitgeist der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts widerspiegeln. Geöffnet: mo - fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di + do auch 16 -18 Uhr und zu den Veranstaltungen.
Eintritt: frei

Do 26.5. 20 Uhr Dreieinhalb Wochen im Münchner Frühling - Eine Textmontage

von Reinhard Pabst und Florian Weiß. Sprecher: Renate Groß, Richard Oehmann. Musik: Claudia Kaiser, Martin Lickleder. Video/Projektion: Martin Pflanzer. Am 7. April 1919 wird die „Räterepublik Baiern" in München ausgerufen! Wie erleben Münchner Bürgerinnen und Bürger den Alltag in der neuen Räterepublik: Herrschen fortan Chaos und Gewalt? In „Dreieinhalb Wochen im Münchner Frühling" zeichnet das „Kollektiv Herzfeld" die spannenden historischen Ereignisse im April 1919 ausschließlich auf Basis von Originaldokumenten, Bildern und Videos dieser Zeit nach. „Zu Wort kommen" dabei die Zeitzeugen Thomas Mann, Victor Klemperer, Josef Hofmiller, Erzbischof Faulhaber, Gustav Landauer u. v. m. Ein Versuch, durch mannigfache Perspektivwechsel die Distanz von über hundert Jahren auf ein Minimum zu reduzieren. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Fr 27.05. 20 Uhr Nico Weber Kwartett – Junger Jazz

mit Nico Weber (Trompete), Maxim Burtsev (Klavier), Jakob Jäger (Bass), Pascal Haas (Schlagzeug). Das Nico Weber Kwartett hat sich beim Landes-Jugendjazzorchester Bayern zusammengefunden. Seine Mitglieder studieren zudem gemeinsam an der Hochschule für Musik und Theater in München. Während des Lockdowns hat Trompeter und Leader Nico Weber ein Programm für das Quartett geschrieben. Seine Kompositionen zeigen Persönlichkeit; markante Melodien eingewoben in ausdrucksstarke Texturen der Rhythmusgruppe. In der Verbindung von Jazztradition mit neuen Ideen bringt das „Kwartett" verschiedenste Klangfacetten und Emotionen auf die Bühne.
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 28.05. 20 Uhr Lino Blues – Das Konzert zur Ausstellung

mit Titus Waldenfels (Gitarre, Gesang u. m.) und Robert Richter (Gitarre, Gesang). Robert Richter fertigt nicht nur wunderbare Linolschnitt an (siehe 23. Mai). Er ist auch - ganz im Geiste der musikalischen Helden, die er in seinen Linolschnitten feiert – ein begnadeter Blues- und Roots-Musiker. Diesen Geist wollen er und sein musikalischer Partner, der Multiinstrumentalist Titus Waldenfels, in diesem „Konzert zur Ausstellung" lebendig werden lassen. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Juni 2022 Kultur-Etage

Kurzfristige Programm-Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

Bitte Karten reservieren

Fr 03.06. 20 Uhr Roxboxx – Mehr als eine Rockband

Roxboxx ist eine Rock-Band aus München – und doch mehr als nur eine Band. Die Musiker spielen ebenso eigene Songs wie Coverversionen von A bis Z (heißt „A“ wie AC/DC und „Z“ wie ZZ Top). Vom intimen Sofa-Konzert, über Club und Halle bis zum Open-Air-Festival – immer stellen sich Roxboxx mit Equipment und Programm auf die „Location“ ein. Das Publikum in der Kultur-Etage darf sich also überraschen lassen. Doch wie und wo auch immer Roxboxx spielen - stets mit Spaß und mitreißendem Drive. (Eine Konzert-Sonder-Form „Rock'n'Read“ durften die Besucher*innen schon bei der Lesung von Sänger Stefan Schwarz' Roman „Die Weiße Krähe“ miterleben!)

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Mo 20.6. - Fr 1.7. Maria Opris – Starke Farben, ungewöhnliche Maltechnik

Maria Opris malt mit Leidenschaft. Sie liebt starke Farben. Ihr Interesse gilt dem Leben, Landschaften und den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde. Immer an malerischen Experimenten interessiert, hat sie vor zehn Jahren die „Encaustic Malerei“ entdeckt, die Malerei mit Heißwachs. So ist Maria Opris Anliegen bei dieser Ausstellung nicht nur, ihre ausdruckstarken Bilder vorzustellen, sondern auch eine noch wenig bekannte Maltechnik. Geöffnet: mo - fr von 9 - 12 und 18 - 21 Uhr, di + do auch 16 -18 Uhr und zu den Veranstaltungen. Eintritt: frei

Fr 24.06. 20 Uhr Tamara Moser spielt Piazzola und eigene Kompositionen

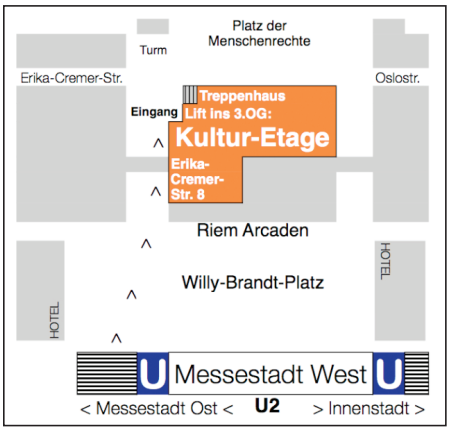
In ihrer argentinischen Heimat tritt Tamara Moser in renommierten Konzertsälen und Theatern auf. Das Publikum der Kultur-Etage erinnert sich an sie als eine Hälfte des Tango-Ensembles Ultramar. Nun kehrt die klassisch ausgebildete Pianistin und Komponistin mit einem Solo-Konzert zurück. Auf dem Programm stehen neben Werken von Tango-Altmeister Astor Piazzolla und anderer argentinischer/südamerikanischer Komponisten auch Eigenkompositionen der vielseitigen Künstlerin. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sa 25.06. 20 Uhr Munich Lounge Lizards – Swingen bis der Arzt kommt, feat. Miriam Arens

Huch, da ist ja noch Jazz übrig! Die Munich Lounge Lizards freuen sich wie ein (gerne auch veganes) Schnitzel, wieder die Mauern der Kultur-Etage zum Beben zu bringen. Unter der Leitung des musikalisch wie körperlich großen Michael Lutzeier beweist die Band mit der Eidechse im Logo, dass sie im nicht ganz freiwillig verlängerten Winterschlaf das Swingen nicht verlernt hat: Auf dem Programm Klassiker der Bigband-Ära von Count Basie bis Buddy Rich. Unterstützt werden die „Salonlöwen“ von der bandeigenen Ohrenweide Miriam Arens mit ihren berühmten in Gold gefassten und mit Diamanten besetzten Stimmbändern. Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

SAVE THE DATE - So 10.07. 17 - 22 Uhr am Kopfbau : 1. Biergartenfest - SAVE THE DATE

Mit dabei: Hoffentlich Sie mit guter Laune und einem Picknickkorb voller Leckereien. Angefragt: Die Blazer. Sicher dabei: SOULISSIMO.



Bürgerforum Messestadt e.V.
Mittelbau Riem Arcaden, östl. Eingang, 3.OG
kultur@messestadt.info www.kultur-etage.de
Erika-Cremer-Str. 8 81829 München
Tel.: 089 99 88 68 93-0
Geöffnet (außerhalb der Ferien):
Mo-Fr 9 -12 und 18 - 21 Uhr, Di + Do auch 16 -18 Uhr und zu den Veranstaltungen.
Bürozeiten: mo, mi, fr 10 -12 Uhr;
di und do 16 - 18 Uhr.
Barrierefrei zugänglich